



Enge Zusammenarbeit, die zum Erfolg führt

MTU Aero Engines integriert externe Portale in das interne QM-System mit Hilfe des iPoint Aerospace Agents

Führender Triebwerkshersteller

Die MTU Aero Engines ist mit knapp 2,6 Milliarden Euro Jahresumsatz der führende deutsche Triebwerkshersteller und weltweit eine feste Größe.

Das Unternehmen entwickelt, fertigt, vertreibt und betreut zivile und militärische Luftfahrtantriebe aller Schub- und Leistungsklassen sowie stationäre Industriegasturbinen. Der deutsche Branchenprimus beschäftigt rund 7.100 Mitarbeiter und ist mit Tochtergesellschaften in allen wichtigen Regionen und Märkten international präsent.

Eine weitere Kernkompetenz ist die Instandhaltung ziviler Antriebe: Die MTU ist weltweit gemessen am Umsatz der führende konzernunabhängige Anbieter dieser Dienstleistungen. Im militärischen Bereich spielt die MTU auf nationaler Ebene die entscheidende Rolle: Sie ist der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr. Zu allen bedeutenden europäischen Gemeinschaftsprogrammen – vom RB199 für den Tornado über das EJ200 für den Eurofighter und das MTR390 für den Tiger bis hin zum TP400-D6 für den A400M Transporter – steuert die MTU wichtige Komponenten und Systeme bei.

© iPoint-systems gmbh

Ludwig-Erhard-Str. 52-56
72760 Reutlingen
Tel. +49 (71 21) | 4489-60
Fax +49 (71 21) | 4489-89
info@ipoint-systems.de



Qualität schafft Sicherheit

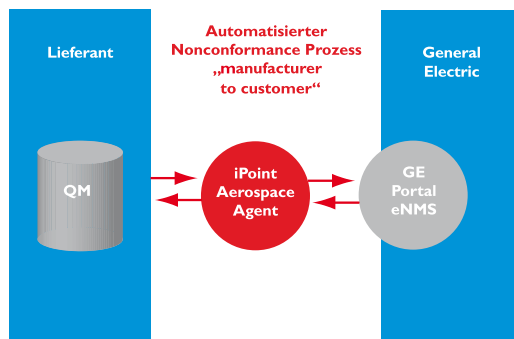
Sicherheit spielt in der Luftfahrtindustrie eine besondere Rolle, denn kleinste Fehler können katastrophale Folgen haben. Die MTU stellt an ihre Produkte und Dienstleistungen höchste Qualitätsanforderungen. Diese hohen Qualitätsstandards werden bei der MTU streng überwacht.

Anfragen und Konzessionen werden auch in der Luftfahrtindustrie fast ausschließlich über Portale der Lieferanten und Kunden verwaltet. Somit müssen sich Mitarbeiter täglich damit befassen, diese Portale auf neue Inhalte zu prüfen. Die Pflege der Daten muss sowohl in den externen Portalen als auch in dem intern eingesetzten QM-System erfolgen. Die hierdurch entstehende doppelte Datenpflege sowie die Gefahr von fehlenden bzw. fehlerhaften Daten durch die manuelle Erfassung und die teilweise sehr langen Antwortzeiten der Portale führen zu enormen Kosten. „Es musste eine optimale Lösung geschaffen werden, um die externen Portale in unser internes QM-System automatisch zu integrieren und somit die Prozesse durchgehend zu optimieren.“, so Claus Hermann, Leiter CAQ-Systeme und Materialstamm bei der MTU.

Nonconformance Management System

In der Luftfahrtindustrie werden Konzessionen über sogenannte Nonconformance Management Systeme abgehandelt. Bei General Electric (GE) dient das eNMS Portal als Schnittstelle zwischen GE und dem Lieferanten. Über dieses Portal werden Konzessionsanfragen gestellt, bearbeitet und entschieden. Auf Seiten der MTU stammen diese Konzessionsanfragen aus dem eingesetzten QM-System.

Um das Problem der doppelten und manuellen Datenerfassung im QM-System der MTU und dem eNMS Portal von GE zu lösen, hat sich die MTU im Jahr 2005 für die Einführung des iPoint Aerospace Agent der iPoint-systems gmbh entschieden. Der iPoint Aerospace Agent stellt als Integrationsplattform das Bindeglied zwischen dem QM-System der MTU und dem eNMS Portal von GE dar. Die von den Mitarbeitern der MTU im QM-System erfassten Konzessionsanfragen werden vollständig automatisiert durch den iPoint Aerospace Agent an das eNMS Portal von GE übertragen. Zu den Konzessionsanfragen werden Qualitätsentscheide durch GE getroffen. Diese werden ebenfalls automatisch vom iPoint Aerospace Agent aus dem Portal in das QM-System der MTU transferiert.



Durch die mit iPoint gemeinsam geschaffene Lösung stellt die MTU einen durchgängigen bidirektionalen Informationsfluss der Qualitätsdaten sicher und erzielt gleichzeitig eine maximale Zeitersparnis und Entlastung seiner Mitarbeiter:

Supplier Collaboration Center

Die Zusammenarbeit mit den weltweit aktiven Lieferanten ist eines der Kerngeschäfte der MTU Aero Engines. Hierfür stellt MTU ihren Zulieferern ein eigenes Portal zur Verfügung. Über dieses „Supplier Collaboration Center (SCC)“-Portal ermöglicht MTU ihren Lieferanten die Erfassung von Konzessionen.

Für den Abgleich der Daten zwischen dem SCC-Portal und dem eingesetzten QM-System baut die MTU wiederum auf den iPoint Aerospace Agent. Der iPoint Aerospace Agent übernimmt hierbei die vollständige Kommunikation zwischen dem SCC-Portal und dem internen QM-System. Das SCC-Portal wird durch den iPoint Aerospace Agent auf neu erstellte bzw. geänderte Konzessionen des Lieferanten permanent überwacht. Diese Konzessionen werden durch den iPoint Aerospace Agent in das QM-System der MTU übertragen. Gleichzeitig informiert der iPoint Aerospace Agent die qualitätsverantwortlichen Mitarbeiter der MTU über den Eingang der Konzession per E-Mail.

Nachdem die Qualitätsverantwortlichen der MTU die Konzessionen im eingesetzten QM-System bearbeitet und entschieden haben, überträgt der iPoint Aerospace Agent diese Informationen (Rückfrage, Ablehnung oder Entscheidung der Konzession) zurück an das SCC Portal und informiert



zeitgleich den Lieferanten per E-Mail. Eine Bemeldung findet somit in beiden Systemen statt, was eine zeitnahe Bearbeitung der Konzessionen auf beiden Seiten ermöglicht.

„Mit der Firma iPoint-systems besteht schon eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit. iPoint betreut seit mehr als fünf Jahren unser internes QM-System. Daher ist uns die Entscheidung für den iPoint Aerospace Agent zur Integration des Portals in unser QM-System leicht gefallen. Das Potential des iPoint Aerospace Agents ist enorm.“, so Oliver Windhorst, der hauptverantwortlich für die IT-Betreuung des QM-Systems bei der MTU ist. „Daher könnten wir uns vorstellen, den iPoint Aerospace Agent künftig auch in anderen Bereichen, beispielsweise zur Verwaltung von Dokumenten (Lieferantenzulassungs-Informationen) einzusetzen. Auch die Nutzung anderer bestehender Agent Prozesse, beispielsweise die Patentrecherche könnte bei der MTU zum Einsatz kommen“.



Über iPoint-systems gmbh

Die iPoint-systems gmbh als Spezialist im Bereich von E-Business-Integrationen ermöglicht, dass Systeme und Anwendungen sowohl In-house als auch über die Unternehmensgrenzen hinweg miteinander kommunizieren.



iPoint – your Key to Integration

Das Leistungsspektrum der iPoint-systems gmbh umfasst sowohl die Entwicklung zukunftsweisender Standardsoftware als auch die zielgerichtete Realisierung und Umsetzung spezifischer IT-Projekte. Die iPoint-systems gmbh als Systemanbieter erbringt sowohl Consulting-Leistungen in anspruchsvollen und großen IT-Projekten als auch Serviceleistungen im laufenden Betrieb.

Die ganzheitliche Betreuung des Kunden von der Aufnahme der IT-spezifischen Belange über die projektbegleitende Beratung, Planung und Implementierung der zu realisierenden Anforderungen bis hin zur Betreuung der Anwender im laufenden Betrieb ist die oberste Maxime der iPoint-systems gmbh.

iPoint-systems kann in der Erstellung von Softwareapplikationen und Durchführung von IT-Projekten auf Erfahrungen der letzten 20 Jahre zurückgreifen. Mit umfassendem Prozess Know-how führt iPoint-systems umfangreiche und hochintegrierte IT-Projekte zum Erfolg.

Die Prozess- und IT-Beratung über die komplette Wertschöpfungskette hinweg sowie die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter und der enge, ständige Kontakt zu den Kunden sind Basis des Unternehmenserfolges.

Namhafte Unternehmen und Partner aus unterschiedlichen Branchen vertrauen bei der Realisierung ihrer zunehmend Web-basierten IT-Applikationen auf Produkte und Dienstleistungen der iPoint-systems gmbh. Ganz gleich, ob es sich um Lösungen für automatisierte Recherchen, Bereitstellung von Informationen aus Portalen oder um weiterführende Integrationen von Informationen in interne IT-Infrastrukturen handelt, zählt iPoint-systems hierbei stets zu den ersten Ansprechpartnern. Zahlreiche Kunden mit ihren bis zu über 2000 Endanwendern belegen dies durch ihre hohe Zufriedenheit.

Zum iPoint Lösungsportfolio zählen der Value Chain Agent, der Compliance Agent, der CIP Agent und der Security Agent. Der Value Chain Agent bedient klassische Wertschöpfungsketten in Bereichen wie Qualität, Logistik, Vertrieb, etc. Er automatisiert die Kommunikation zwischen Geschäftspartnern und übernimmt hierbei den bidirektionalen Datenaustausch zwischen den Internet-Portalen und den Fachbereichen – völlig ohne manuelles Zutun. Der Compliance Agent beinhaltet Integrations- und In-house-Applikationen zur effizienten Sicherstellung produktbezogener, gesetzlicher Umweltauflagen (ELV/IMDS, REACH, RoHS, RRR) bis hin zum umweltgerechten Design und Lifecycle Assessment (DfE, LCA). Der CIP Agent (Competitive Intelligence- und Intellectual Property Agent) bietet eine umfassende Unterstützung in der Wettbewerbsbeobachtung und der Patent-, Marken- und Gebrauchsmusterrecherche inklusive Monitoring, Workflow und vollständiger Dokumentation. Der Security Agent sorgt für eine höhere Sicherheit von Prozessportalen und Webanwendungen von Anfang an, das heißt schon vor der Inbetriebnahme, aber auch nach Änderungen oder Erweiterungen.

Partner:

amotIQ
Böhme & Weihs
BTC
Circle Unlimited
EURO-LOG
IBM
IBS
Infor
IPCentury
Kerp
Mieschke Hofmann & Partner
Oracle
SAP
SupplyOn
und andere

Referenzen:

Automotive Lighting
Bosch
BorgWarner Turbo Systems
BOS
Continental
Daimler
DENSO
DUNLOP
Eberspächer
Federal Mogul
Filtrauto
Getrag
GKN
GRAMMER Seating Systems
Harmann Becker
Hirschmann
Hyundai
Inergy
Johnson Controls
Keiper
KIA
Kolbenschmidt Pierburg
MANN+HUMMEL
Marquardt
Recaro
Röchling Automotive
Siemens VDO
SIKA
Thyssen Krupp
Trelleborg
TRW Automotive
Valeo
Wabco
und andere